



**Stadt Zürich**

Schul- und Sportdepartement

**ihr kind  
kommt in den  
kindergarten**



INFORMATIONEN FÜR ELTERN

- 4 Was Ihr Kind erwartet**
- 6 Sie wirken mit**
- 8 Schulweg**
- 10 Schulergänzende Betreuung**
- 12 Ernährung**
- 14 Wichtige Infos in Kürze**
- 18 Grundstufe**
- 19 Hilfreiche Links**

## **20 Informationen zum Schulwesen der Stadt Zürich und seinen Angeboten**

- 20** Schul- und Sportdepartement
- 22** Schulamt
- 24** Jugendmusikschule
- 26** Sportamt
- 28** Schulgesundheitsdienste
- 30** Fachschule Viventa

## **32 Adressen**

Diese Broschüre finden Sie mit aktivierten Links auch im Internet unter:  
**[www.stadt-zuerich/elternbroschue](http://www.stadt-zuerich/elternbroschue)**

Liebe Eltern

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für Ihr Kind und für Sie ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tag im Kindergarten, an die Stimme Ihrer Kindergärtnerin, an Ausflüge, Bastelarbeiten oder Theateraufführungen. Es war ein Aufbruch in eine neue Welt.

Nun macht Ihr Kind diesen Schritt. Es wird neue Erfahrungen und Erlebnisse mit nach Hause bringen. Es wird von neuen Freunden und Freundinnen erzählen, von Heldentaten und von Niederlagen. Kinder im Kindergartenalter probieren Unbekanntes und Neues aus. Sie sind neugierig und stecken voller Energie. Sie haben Freude am Zusammensein mit Gleichaltrigen.

Teilen Sie die neuen Erfahrungen mit Ihrem Kind, indem Sie an den Elternanlässen teilnehmen und in den Elterngremien mitwirken. So erhalten Sie Einblick in den Kindergartenalltag.

Ich wünsche Ihrem Kind schöne und unbeschwerte Jahre im Kindergarten.



A handwritten signature in black ink, which appears to read "Lauber".

Stadtrat Gerold Lauber  
Vorsteher Schul- und Sportdepartement

# WAS IHR KIND ERWARTET

**Mit dem Kindergarten startet Ihr Kind in seine elfjährige Schulzeit – ein wichtiger Schritt in einen neuen Lebensabschnitt.**

Kinder lernen mit allen Sinnen: beim Spielen, bei Ausflügen in der Natur, beim Basteln, beim Singen, in der Puppenecke. Im Kindergarten findet ein fließender Übergang vom lernenden Spielen zum spielerischen Lernen statt. Jene Kinder, die sich bereits für Zahlen und Buchstaben interessieren, können auf altersgerechte Art und Weise ihre Fähigkeiten erweitern. Der Unterricht im Kindergarten ist eine abwechslungsreiche Mischung aus Freispiel und Lektionen. Beide Formen bieten vielfältige Lerninhalte und werden auf Grundlage des kantonalen Lehrplans gestaltet. Grosser Wert wird im Kindergarten auf Sprachförderung gelegt, deshalb wird sowohl in Mundart als auch auf Hochdeutsch unterrichtet.



- Unterhalten Sie sich mit Ihrem Kind über seine neuen Eindrücke.
- Beobachten Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung: Geht es gern in den Kindergarten?
- Suchen Sie bei Fragen und Problemen das Gespräch mit der Lehrperson.
- Bieten Sie Ihrem Kind Raum und Zeit für Spiel an den freien Nachmittagen.



5

Der Kindergarten berücksichtigt die individuellen Begabungen und Neigungen der Kinder. Ihr Kind wird in Bezug auf seine Stärken unterstützt und in Bereichen, in denen es Schwächen aufweist, gezielt gefördert. Außerdem stehen bei Bedarf verschiedene Möglichkeiten zusätzlicher, kostenloser Unterstützung zur Verfügung, beispielsweise die integrative Förderung, psychomotorische und logopädische Therapien oder Zusatzunterricht in deutscher Sprache.

Die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen unterstützt die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung: Sie lernen von und mit den anderen, können in der grösseren Gruppe ihre soziale Kompetenz weiterentwickeln und ihr Selbstvertrauen stärken.

# **sie wirken mit**

**Eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern ist wichtig. Prägen Sie den Kindergartenalltag mit!**

An Veranstaltungen wie Elternabenden und Besuchsvormittagen, aber auch in individuellen Gesprächen, erhalten Sie Einblick in den Kindergartenalltag.

Die Lehrperson informiert Sie regelmässig über das Verhalten und die Leistungen Ihres Kindes und über die Organisation der Schule. Sie als Eltern benachrichtigen Ihrerseits die Lehrperson oder die Schulleitung bei wichtigen Ereignissen im privaten Umfeld Ihres Kindes, soweit dies für den Kindergarten von Bedeutung ist.

Neben der individuellen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus besteht für interessierte Mütter und Väter die Möglichkeit, in Elterngremien (Elterrrat, Elternforum) mitzuwirken. Sie können hier Themen für Elternabende einbringen, bei der Ausrichtung des Schulprogramms mitdiskutieren oder sich bei Schulanlässen engagieren.





- **Besuchen Sie die Elternanlässe. Damit signalisieren Sie Ihrem Kind Interesse an seiner Lebenswelt.**
- **Elterngremien bieten Ihnen die Möglichkeit mitzuwirken.**
- **Suchen Sie bei Fragen und Unklarheiten den Kontakt mit der Lehrperson.**

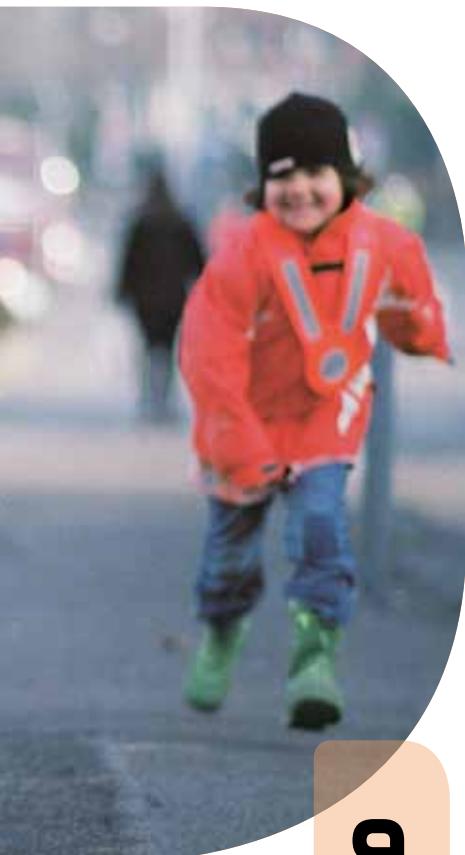
Der Weg in den Kindergarten ist für Ihr Kind vielleicht die erste Gelegenheit, ganz ohne Erwachsenenbegleitung im Quartier unterwegs zu sein. Alleine oder zusammen mit Gleichaltrigen macht es auf dem Schulweg wichtige Erfahrungen: Es entdeckt die Welt, bewegt sich an der frischen Luft und lernt, selbstständig zu werden. Deshalb sollte das Kindergartenkind den Weg zu Fuss zurücklegen.

Die Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg liegt bei den Eltern. Sie können Ihr Kind unterstützen, indem Sie den Weg bereits vor dem ersten Kindertag gemeinsam mit ihm erkunden und kennen lernen. Zusätzlich trainieren die Schulinstruktorinnen und -instruktoren der Stadtpolizei Zürich mit den Kindern im Rahmen des Unterrichts das richtige Verhalten im Strassenverkehr.



# **schulweg**

**Der Weg in den Kindergarten ist eine neue Herausforderung und eine tägliche Entdeckungsreise.**



**9**

- Vermeiden Sie das Elterntaxi.
- Bei einem längeren Schulweg kann sich Ihr Kind vielleicht «grossen» Kindern anschliessen.
- Üben Sie mit Ihrem Kind den Weg vor dem ersten Schultag und machen Sie es auf mögliche Gefahren aufmerksam.
- In der dunklen Jahreszeit sorgen Reflektoren an der Kleidung oder dem Rucksack für Sicherheit im Verkehr.

# **schulergänzende betreuung**

**Die Horte der städtischen Schulen bieten ausserhalb der Unterrichtszeiten eine professionelle Betreuung für die Kinder.**



- **Melden Sie Ihr Kind frühzeitig bei der Betreuungseinrichtung Ihrer Schule an.**
- **Informationen zu Tarif und Anmeldung erhalten Sie im Internet unter: [www.stadt-zuerich.ch/betreuung](http://www.stadt-zuerich.ch/betreuung)**

11

In den städtischen Horten stehen verschiedene Formen familien- und schulergänzender Betreuung zur Verfügung – vom Morgentisch über den Mittagshort bis zur Ganztagesbetreuung. Das Angebot ist freiwillig und kostenpflichtig.

Die Kinder werden von sozialpädagogisch geschultem Personal betreut, das sie in schulischen Belangen unterstützt und bei der Entwicklung ihrer persönlichen Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten begleitet. Der Hort bietet Raum zum Spielen, Ruhens und Bewegen sowie eine ausgewogene Verpflegung.

Im Hort lernen die Kinder, sich in altersgemischte Gruppen einzubringen und mit unterschiedlichen Kulturen und Wertvorstellungen umzugehen. Es wird darauf geachtet, dass Kindergartenkinder sicher von der Schule in den Hort gelangen und sich in der Gemeinschaft mit älteren Kindern gut zurechtfinden.

Damit Betreuung, Erziehung und Lernen ineinander übergreifen, arbeitet das Hortpersonal eng mit den Eltern und den Lehrpersonen zusammen.



# Ernährung

Gesunde Ernährung ist wichtig  
für die Entwicklung Ihres Kindes.



#### **Ein optimales Frühstück:**

- Ein Getreideprodukt  
(Vollkornbrot oder Müesli)
- Milch oder ein Milchprodukt  
(Joghurt, Quark, Käse)
- Früchte, frischer Fruchtsaft  
oder Rohkost
- Wasser oder Tee

**13**

Ein ausgewogenes Frühstück liefert Ihrem Kind die benötigte Energie für den Tag. Ein Kind, das gefrühstückt hat, ist wacher und konzentriert sich im Kindergarten besser. Manche Kinder haben morgens keinen Appetit. Zwingen Sie Ihr Kind nicht zum Essen, sondern belassen Sie es bei einer Tasse Milch oder einem Fruchtsaft. Geben Sie Ihrem Kind in diesem Fall einen gehaltvollen Znüni mit in den Kindergarten (zum Beispiel ein Sandwich mit Käse und eine Frucht). So erhalten auch Morgenmuffel genügend Energie.

Im Kindergarten wird der Znüni gemeinsam genossen. Geben Sie Ihrem Kind etwas Gesundes mit, damit es auch in den letzten Morgenstunden noch aufmerksam und leistungsfähig ist. Das heisst: keine Süßgetränke, Süßigkeiten oder Chips – sie fördern Karies und Übergewicht. Die an der Schule abgegebene Verpflegung (am Mittagstisch oder im Hort) orientiert sich an den Richtlinien für eine gesunde, zahnschonende und kindgerechte Ernährung. Damit haben Sie die Gewähr, dass Ihr Kind stets ausgewogen isst.

# wichtige infos

**Schulpflicht, Zuteilung, Blockzeiten: Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten Informationen zu Kindergarten und Schuleintritt.**

## **Schulpflicht**

Der Kindergarten ist im Kanton Zürich obligatorisch und Bestandteil der elfjährigen Schulpflicht.

## **Zeitpunkt der Einschulung**

Entscheidend ist das Alter Ihres Kindes: Kinder, die bis zum 30. April das vierte Altersjahr vollendet haben, treten auf Beginn des kommenden Schuljahres in den Kindergarten ein. Für Kinder, die das vierte Lebensjahr zwischen dem 1. Mai und dem 31. Juli abgeschlossen haben, ist ein vorzeitiger Eintritt möglich, falls dies der Entwicklungsstand zulässt.

## **Zuteilung**

Die Kinder werden von der zuständigen Kreisschulpflege einem Kindergartenlokal in ihrem Wohnquartier zugeteilt. Sie werden, wenn immer möglich, in ihrer gewohnten Umgebung und zusammen mit ihren Spielkameradinnen und -kameraden eingeschult.

## **Dauer**

Der Kindergarten dauert in der Regel zwei Jahre. Danach treten die Kinder in die Primarstufe über. In der Grundstufe (siehe Seite 18) gilt eine andere Regelung.

## **Entscheide über die schulische Laufbahn**

Beim Kindergarteneintritt und bei Stufenübergängen wird neben den kognitiven Fähigkeiten sowie dem Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten auch die persönliche Entwicklung des Kindes berücksichtigt. Eltern sind in Schullaufbahnentscheide eingebunden. Zusätzlich kann die Behörde die Meinung von Fachpersonen einholen.

15



## **Private Schulung**

Es ist den Eltern freigestellt, ihr Kind in einem privaten Kindergarten auf eigene Kosten unterrichten zu lassen, sofern dieser über eine kantonale Bewilligung verfügt. Die zuständige Kreisschulpflege muss von den Eltern darüber informiert werden.

## **Altersdurchmischte Klassen**

Die Klassen auf der Kindergartenstufe sind in der Regel altersdurchmischt. In jeder Klasse gibt es eine Gruppe des 1. und des 2. Kindergartenjahres.

## **Stundenplan/Blockzeiten**

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag in Blockzeiten statt. Die Kinder verbringen den Vormittag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Kindergarten, jene im 2. Kindergartenjahr haben zusätzlich an zwei Nachmittagen von 13.35 Uhr bis 15.30 Uhr Unterricht in Halbklassen.

## **Jokertage**

Jedes Kind hat das Recht auf den Bezug von zwei Jokertagen pro Schuljahr, an denen es im Kindergarten ohne Vorliegen eines Grundes fehlen darf. Der Bezug der Jokertage muss mindestens 14 Tage vorher im Kindergarten angemeldet werden. Formulare für den Bezug erhalten Sie von der Lehrperson.





## Schulferien

Die Schulferien in der Stadt Zürich sind im Internet publiziert unter:  
[www.stadt-zuerich.ch/schulferien](http://www.stadt-zuerich.ch/schulferien)

## Gesundheit und Krankheit

Im Kindergarten findet eine obligatorische Vorsorge-Untersuchung durch den schulärztlichen Dienst (auf Wunsch auch durch Ihren Hausarzt auf eigene Kosten) statt. Dabei werden bei allen Kindern die Hör- und Sehfähigkeit, Grösse und Gewicht sowie die Impfausweise geprüft. Idealerweise tritt Ihr Kind vollständig geimpft in den Kindergarten ein.

Kann ein Kind wegen einer Krankheit oder aus anderen Gründen nicht in den Kindergarten kommen, sind die Eltern angehalten, die Lehrperson möglichst rasch zu informieren. Um Ansteckungen und Rückfälle zu vermeiden, sollten die Kinder zu Hause bleiben, bis sie vollständig gesund sind.

## Dispensationsgesuch

Für andere, vorhersehbare Absenzen reichen die Eltern bei der Schulleitung ein Dispensationsgesuch ein. Damit es bewilligt wird, muss ein zureichender Grund vorliegen.

## Versicherung

Schul- und Kindergartenkinder sind im Rahmen der Grundversicherung bei der privaten Krankenkasse auch gegen Unfälle versichert, unabhängig davon, wo sich der Unfall ereignet. Der private Krankenversicherer übernimmt demzufolge auch bei Unfällen im Kindergarten oder auf dem Weg dorthin die Behandlungskosten.

# grundstufe

An einzelnen Schulen der Stadt werden derzeit  
versuchsweise Grundstufenklassen geführt.  
Ein spannendes Projekt.

Möglicherweise tritt Ihr Kind nicht in einen klassischen Kindergarten, sondern in eine Grundstufenklasse ein. Im Rahmen eines kantonalen Versuchs werden solche Klassen auch in der Stadt Zürich an einzelnen Schulen der Schulkreise Limmattal, Schwamendingen und Zürichberg geführt. Die Grundstufe umfasst zwei Jahre Kindergarten und die erste Klasse der Primarschule. Die Kinder können die Grundstufe in ihrem individuellen Tempo durchlaufen und treten nach zwei bis vier Jahren direkt in die zweite Primarklasse über.



- **Die Grundstufe wird in der Stadt Zürich als Versuch in drei Schulkreisen geführt.**
- **Informationen zum Projekt finden Sie im Internet unter: [www.stadt-zuerich.ch/grundstufe](http://www.stadt-zuerich.ch/grundstufe)**

# hilf- reiche links

19

Öffentliche Kindergärten der Stadt Zürich:

**[www.stadt-zuerich.ch/kindergarten](http://www.stadt-zuerich.ch/kindergarten)**

Eintritt Kindergarten:

**[www.stadt-zuerich.ch/kiga-eintritt](http://www.stadt-zuerich.ch/kiga-eintritt)**

Stundenplan Kindergarten:

**[www.stadt-zuerich.ch/kindergarten-stundenplan](http://www.stadt-zuerich.ch/kindergarten-stundenplan)**

Schulergänzende Betreuung:

**[www.stadt-zuerich.ch/betreuung](http://www.stadt-zuerich.ch/betreuung)**

Schulferien:

**[www.stadt-zuerich.ch/schulferien](http://www.stadt-zuerich.ch/schulferien)**

Elternmitwirkung:

**[www.stadt-zuerich.ch/mitwirken-schule](http://www.stadt-zuerich.ch/mitwirken-schule)**

Schulinstruktion der Stadt Zürich (Schulweg):

**[www.stadt-zuerich.ch/schulinstruktion](http://www.stadt-zuerich.ch/schulinstruktion)**

Schullaufbahnentscheide:

**[www.stadt-zuerich.ch/schullaufbahn](http://www.stadt-zuerich.ch/schullaufbahn)**

Grundstufe:

**[www.stadt-zuerich.ch/grundstufe](http://www.stadt-zuerich.ch/grundstufe)**

Sportamt:

**[www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch)**

Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich

**[www.stadt-zuerich.ch/sg](http://www.stadt-zuerich.ch/sg)**

Jugendmusikschule der Stadt Zürich:

**[www.stadt-zuerich.ch/jugendmusikschule](http://www.stadt-zuerich.ch/jugendmusikschule)**

Elternbildung

**[www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb)**

Volksschulamt des Kantons Zürich:

**[www.vsa.zh.ch](http://www.vsa.zh.ch)**



20

# Informationen zum Schulwesen der Stadt Zürich und seinen Angeboten

**SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT**

[www.stadt-zuerich.ch/ssd](http://www.stadt-zuerich.ch/ssd)  
[www.stadt-zuerich.ch/schulen](http://www.stadt-zuerich.ch/schulen)

**Das Schul- und Sportdepartement setzt sich für eine offene, zeitgemäss Volksschule mit grosser Ausstrahlungskraft ein.**

Eine qualitativ hochstehende und ganzheitliche Bildung macht unsere Kindergärten und Schulen wettbewerbsfähig, ist ein wichtiger Faktor für die Standortqualität der Stadt Zürich und ermöglicht Ihrem Kind eine Zukunft mit Perspektiven.

## **Organisation und Abteilungen des Departements**

Das Schul- und Sportdepartement setzt sich aus dem Departementssekretariat, den weiteren Stabsstellen sowie fünf Dienstabteilungen zusammen: Schulamt, Sportamt, Schulgesundheitsdienste, Fachschule Viventa und Jugendmusikschule (detaillierte Informationen zu den Abteilungen auf den nachfolgenden Seiten). Rund 6600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten jeden Tag einen grossen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung und Gesundheitsförderung der Stadtzürcher Schulkinder. Die gesamtstädtische Strategie und Planung für das Schulwesen in der Stadt Zürich wird von der Präsidentenkonferenz festgelegt. Sie setzt sich aus dem Vorsteher des Schul- und Sportdepartements und den sieben Präsidentinnen und Präsidenten der Schulkreise zusammen. Sowohl der Vorsteher als auch die Schulpräsidentinnen und -präsidenten werden vom Volk gewählt.

## **Ihr erster Ansprechpartner ist die Kreisschulpflege**

Die Stadt Zürich ist in sieben Schulkreise eingeteilt. Die Präsidentinnen und Präsidenten dieser Schulkreise sind für die unmittelbare Führung und Aufsicht der Schulen in ihrem Quartier verantwortlich. Die Kreisschulpflegen sind daher Ihre ersten Ansprechpartner in Bezug auf Schulanmeldung, Schul- und Hortzuteilung. Für konkrete Fragen zum Kindertageneintritt stehen die Sekretariate der Kreisschulpflegen sowie die Lehrpersonen der Kindergärten gerne zur Verfügung. In welchem Schulkreis sich der Kindergarten Ihres Kindes befindet, entnehmen Sie der Grafik auf Seite 23.

**Innerhalb des Schul- und Sportdepartements ist das Schulamt die zentrale Schaltstelle für alle Belange der Volksschule der Stadt Zürich.**

Das Schulamt erledigt zentral administrative Aufgaben für die gesamte Volksschule der Stadt Zürich und führt deren Finanzen. Gleichzeitig ist das Schulamt pädagogisches Kompetenzzentrum und engagiert sich in bildungspolitischen und pädagogischen Projekten wie beispielsweise der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes, der Ausrüstung unserer Schulen mit neuen Informationstechnologien sowie in pädagogischen Netzwerken.

### **Zusammenarbeit mit den Schulkreisen**

Mit den sieben Schulkreisen arbeitet das Schulamt eng zusammen, indem es zum Beispiel schulische Angebote oder die schulische Betreuung plant und organisiert. Das Schulamt vermittelt auch bei Anliegen zwischen den Schulkreisen und den kantonalen Behörden und pflegt regelmässigen Austausch mit der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

### **Entwicklung der Volksschule im politischen Umfeld**

Eine weitere wichtige Aufgabe des Schulamts besteht darin, die Entwicklung der städtischen Volksschule im politischen Umfeld voranzutreiben. Zu diesem Zweck erarbeitet es die notwendigen Grundlagen zuhanden der zuständigen politischen Gremien. Mit dieser Hintergrundarbeit stärkt das Schulamt die Schulen und Schulbehörden in der Erfüllung ihres Auftrags.

### **Schulergänzende Angebote**

Neben der schulergänzenden Betreuung in den städtischen Horten (siehe Seite 10) bietet das Schulamt auch in den Ferien eine breite Palette von Aktivitäten an. So organisiert das Büro für Schulkultur in den Schulferien altersgerechte Erlebnistage, Kurse und Ausflüge. Die Angebote finden Sie im Internet unter [www.stadt-zuerich.ch/ferienangebote](http://www.stadt-zuerich.ch/ferienangebote).



**Musik, Theater und Tanz: Zu einer ganzheitlichen Bildung gehört auch die musiche Förderung Ihres Kindes. Die Jugendmusikschule JSZ bietet ein vielfältiges musikalisches Programm.**

Singen, ein Instrument oder Theater spielen, tanzen, in einer Band oder einem Orchester mitspielen, all dies und noch mehr kann Ihr Kind an unserer Schule lernen. Zurzeit besuchen über 15'000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Unterricht an der JSZ. Beim gemeinsamen Musizieren lernen Kinder aufeinander einzugehen, Rücksicht zu nehmen und gemeinsam auf ein Ziel hin zu arbeiten. Durch den Musikunterricht wird auch die Konzentrations- und Lernfähigkeit in anderen Schulfächern verbessert. Die zahlreichen Auftritte, Konzerte und Produktionen der Ensembles, Chöre und Orchester sind zudem eine Bereicherung für das Zürcher Kulturleben.

### **Von der Wiege ...**

Es ist nie zu früh, sich auf Musik einzulassen. In unseren Kursen für Eltern-Kind-Singen/Musizieren erleben Sie mit Ihrem Kleinkind (1½- bis 4-jährig) gemeinsam mit anderen Müttern und Vätern einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik. Dabei werden alle Sinne angesprochen und die Kinder in ihrer gesamten Entwicklung gefördert.

### **... über den Kindergarten ...**

Die Musikalische Früherziehung (MFE) richtet sich an Ihr Kindergartenkind. Die Kurse wecken die musikalischen Anlagen im Kind auf lustvolle Weise und sind eine gute Vorbereitung für jeglichen weiterführenden Unterricht in Musik, Theater und Tanz. Möchte Ihr Kind schon früh mit dem Instrumentalunterricht beginnen, bietet die Jugendmusikschule Unterrichtsformen an, in denen Kleinkinder unter der Leitung speziell ausgebildeter Musiklehrpersonen gemeinsam das Instrumentalspiel erlernen. Ein Frühseintritt in den Einzelunterricht ist ebenfalls möglich, er bedingt jedoch eine vorgängige Eigensungsabklärung.

## **... bis in die Schule ...**

Die Musikalische Elementarerziehung (MEZ) ist in die Blockzeiten der ersten zwei Primarschuljahre integriert und kostenlos. Die jeweilige Lehrperson berät in dieser Zeit auch alle Schülerinnen, Schüler und Eltern bezüglich der Wahl eines Instruments.

## **... und darüber hinaus**

Das Ende der Schulzeit bedeutet nicht das Ende des Musikunterrichts, und auch Quer- und Wiedereinsteiger/innen sind an der Jugendmusikschule herzlich willkommen – es ist nie zu spät!

## **Weitere Angebote**

- Begabtenförderung: Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden an der Jugendmusikschule speziell gefördert, bis hin zur Vorbereitung auf ein Studium an einer Musikhochschule.
- Musikwoche: Das «Trainingslager» für Orchester und Bands, auch Einzelschülerinnen und -schüler können sich anmelden.
- Stufentest: Diese freiwillige musikalische Standortbestimmung für die Musikschülerinnen und -schüler wird jedes Jahr vor den Sportferien durchgeführt.



**Das Sportamt motiviert mit seinen Schulsportangeboten Kinder aller Altersstufen zur Bewegung.**

Sport und Bewegung unterstützen die gesunde und ganzheitliche Entwicklung sowie die Leistungsfähigkeit von Kindern. Sie als Eltern haben eine wichtige Vorbildfunktion und können Ihre Kinder zur Bewegung motivieren. Das Sportamt unterstützt Sie dabei mit stufengerechten Schulsportangeboten für jede Altersgruppe. Ihr Kind erhält heute die Basis für eine individuelle, nachhaltige Bewegungskultur, auf die es im Laufe der Schulzeit aufbauen kann.

**Bewegung im Kindergartenalter**

Kindergartenkinder sollen sich auf spielerische Art und vielseitig bewegen. Kinder in diesem Alter sind noch stark auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Animieren Sie Ihre Kinder, die spannenden Angebote zu nutzen. Eltern, die laufend über Neues im Sportunterricht und aktuelle Sportangebote informiert werden möchten, können auf [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch) den Newsletter «Sport in Schulen» abonnieren.

**Sportunterricht im Kindergarten**

Der Sportunterricht hat seinen festen Platz im Stundenplan der Volksschule. Im Kindergarten werden in der Stadt Zürich in der Regel mindestens zwei Lektionen Sportunterricht pro Woche erteilt. Aus-





serdem verfügen die allermeisten Kindergärten über eine abgetrennte Bewegungsecke, die es ermöglicht, im freien Spiel auch Bewegung einzubauen. Weshalb Sportunterricht und Bewegung wichtig sind und wie Sie Ihr Kind unterstützen können, erfahren Sie in der «Elterninformation» unter: [www.sportamt.ch/sportunterricht](http://www.sportamt.ch/sportunterricht)

### **Freiwillige Semester- und Feriensportkurse**

Die Kurse im freiwilligen Schulsport begeistern die Kinder und sind die ideale Gelegenheit, eine Sportart auszuprobieren. Die Broschüre «fit und ferien» kommt viermal jährlich direkt in Ihren Briefkasten und informiert Sie über das polysportive Angebot des Sportamtes. Die Kinder sind bei speziell ausgebildeten Trainierinnen und Trainern gut aufgehoben. Besonders geeignet sind die polysportiven Kurse von J+S Kids (5- bis 10-Jährige), die direkt in Ihrem Schulkreis angeboten werden. Informieren Sie sich bei Ihrer Fachstelle Sport und Bewegung. Informationen zu den Kursen in Ihrem Schulkreis erhalten Sie auch auf: [www.sportamt.ch/sportunterricht](http://www.sportamt.ch/sportunterricht)

### **Projekt Purzelbaum**

Das Projekt Purzelbaum will die kindliche Bewegungsfreude im Kindergarten erhalten und fördern. Im Zentrum stehen dabei die Umgestaltung der Kindergärten zu Bewegungslandschaften und Informationen für die Eltern zu den Themen Bewegung und Ernährung. Ziel ist, dass im Jahr 2012 ein Drittel der Kindergartenkinder von diesem Projekt profitieren können.

### **Veranstaltungen**

Über das ganze Jahr laden unzählige Sportevents zu Spiel und Bewegung ein. Ob «Ironkids», «Ferienplausch» oder «Gratis aufs Glatteis» – Ihr Kind kann bereits bei diversen Veranstaltungen mitmachen! Bestellen Sie die übersichtliche Jugendsport-Agenda beim Sportamt oder besuchen Sie unter «Veranstaltungen» auf [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch) den aktuellen Kalender.



## SCHULGESUNDHEITSDIENSTE

[www.stadt-zuerich.ch/sg](http://www.stadt-zuerich.ch/sg)

**Die Schulgesundheitsdienste setzen sich für eine körperlich und seelisch gesunde Entwicklung der Kindergarten- und Schulkinder ein.**

Im Kindesalter bilden sich Gewohnheiten und Lebensstile bezüglich Ernährung, Bewegung, Freizeit, Hygiene, Konfliktverhalten oder Fernsehen heraus und haben später einen grossen Einfluss auf die Gesundheit. Daher engagieren sich die Schulgesundheitsdienste für die gesunde und ganzheitliche Entwicklung Ihres Kindes. Sie setzen sich zudem für die Früherkennung von körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheitsrisiken ein und beraten Schulen und Eltern.

### Vorsorgeuntersuchungen

Der Schulärztliche Dienst fördert und schützt die Gesundheit von Schulkindern mit verschiedenen Programmen. Er setzt sich für eine gute Ernährung an Kindergärten und Schulen ein, bietet Risikogruppen spezifische Bewegungsprogramme, führt Schutzmassnahmen bei ansteckenden Krankheiten durch und ist vor Ort, wenn Läuse im

Kindergarten oder in der Grundstufe auftreten. Im Zeichen der Chancengerechtigkeit werden an allen Kindergärten und Schulen schulärztliche Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt (Kindergarten, 4. Klasse, 2. Sek). Dabei werden neben Seh- und Hörfähigkeit, Grösse und Gewicht bei allen Kindern die Impfausweise geprüft, und der Impfschutz wird bei Bedarf und in Absprache mit den Eltern vervollständigt. Auch Ihre Fragen zum richtigen Schultheke, einem gesunden Arbeits- beziehungsweise Hausaufgabenplatz oder zu Fernseh- und Computer-Konsum beantwortet Ihre Schulärztin/ Ihr Schularzt gerne.

### **Zahnschäden frühzeitig erkennen**

Prävention wird auch beim Schulzahnärztlichen Dienst grossgeschrieben. Bereits 2-jährigen Kindern bieten wir eine Gratis-Zahnuntersuchung an. Ab Kindergartenalter bis zum Schulabschluss zeigen Schulzahnpflegeinstruktorinnen allen Kindern sechsmal jährlich, wie sie ihre Zähne richtig reinigen und gesund erhalten können. So sollen Zahnschäden (Karies) und Zahnfleischentzündungen vermieden werden. Außerdem finden während der obligatorischen Schulzeit jährlich Kontrollen in den Schulzahnkliniken statt, damit Zahnschäden, Zahnstellungsprobleme oder Erkrankungen im Mundbereich frühzeitig erkannt und behandelt werden können.

### **Situationen klären, Lösungen entwickeln**

Der Schulpsychologische Dienst ist eine kostenlose Beratungsstelle für Schulkinder, deren Eltern und Lehrpersonen. Er bietet Unterstützung und Beratung bei Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten oder schulischen Laufbahnfragen. In Gesprächen werden Situationen geklärt und mit den Beteiligten geeignete Lösungen entwickelt. Bei Bedarf plant der Schulpsychologische Dienst schulische und therapeutische Massnahmen. Außerdem vermittelt er in Konflikten und ist präventiv tätig in den Bereichen Lernstörungen, Kinderschutz und Jugendgewalt. Eltern, Jugendliche und Lehrpersonen können sich bei Bedarf an den Schulpsychologischen Dienst in ihrem Schulkreis wenden.

### **Für eine gesunde Lebenseinstellung**

Die Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich unterstützt Eltern, Lehr- und Betreuungspersonen sowie Schulsozialarbeitende dabei, Kindern und Jugendlichen eine gesunde Lebenseinstellung näherzubringen. Dazu vermittelt die Suchtpräventionsstelle Informationen, begleitet Projekte und bietet Elternbildungsveranstaltungen an. Gesundheitsfördernde Projekte werden bereits ab Kindergartenalter initiiert.

**Die Fachschule Viventa ist das Kompetenzzentrum für Berufsvorbereitung, Integration, Berufs-, Erwachsenen- und Elternbildung. Als Nahtstelle zwischen der Volksschule und dem Berufsleben ist sie im Schul- und Sportdepartement angesiedelt.**

Die Fachschule Viventa engagiert sich dafür, junge Menschen beim Start ins Berufsleben zu unterstützen, Migrantinnen und Migranten die Integration in unsere Gesellschaft zu erleichtern und Eltern in Sachen Kindererziehung zu begleiten. Ein weiteres Ziel ist, der gesamten Bevölkerung ein lustvolles und lebenslanges Lernen zu ermöglichen.

### **Weiterbildung für Erwachsene und speziell für Eltern**

Lebenslanges berufliches und allgemeinbildendes Lernen ist in Zürich ein bedeuter Bestandteil der städtischen Kultur. Mit ihrem reichhaltigen Angebot der Erwachsenenbildung trägt die Fachschule Viventa wesentlich dazu bei. Speziell auf die Bedürfnisse von Eltern zugeschnitten ist die vielfältige Palette von Kursen im Bereich der Elternbildung.

### **Integrationskurse für verschiedene Altersstufen und Bedürfnisse**

Gemeinsam mit dem Schulamt und den Kreisschulpflegen ist die Fachschule Viventa für die Durchführung des Projekts «ELDIS – Eltern lernen Deutsch in der Schule» verantwortlich. Fremdsprachigen Eltern aus der Stadt Zürich werden in einem Jahreskurs à 3 Lektionen pro Woche Themen rund um die Volksschule näher gebracht und gleichzeitig Deutschkenntnisse vermittelt. Die Kurse finden in den Quartieren statt und bieten tagsüber eine Kinderbetreuungsmöglichkeit an. Das Berufsvorbereitungsjahr «Sprache + Integration» ist ein Angebot für fremdsprachige Jugendliche, die neu in der Schweiz sind. Sie studieren hier intensiv Deutsch, lernen den Alltag selbstständig gestalten und bereiten sich auf eine Berufslehre oder die Arbeitswelt vor. Für Migrantinnen und Migranten im jungen Erwachsenenalter gibt es Integrationskurse, die sie darin unterstützen, sich in unsere Gesellschaft und Sprache einzufügen.



## **Sekundarschulabschluss für Erwachsene**

Bereits seit 1989 können im Kanton Zürich Erwachsene ab 18 Jahren den verpassten Sekundarschulabschluss nachholen. Als Vorbereitung auf die Prüfungen, die gemäss kantonalem Lehrplan an der Pädagogischen Hochschule Zürich PHZH durchgeführt werden, bietet die Fachschule Viventa Jahreskurse an. Die Kurse beginnen jeweils nach den Herbstferien und dauern bis Oktober des folgenden Jahres.

## **Hauswirtschaftliche Fortbildung**

Die Fachschule Viventa sichert die hauswirtschaftliche Fortbildung in der Stadt Zürich, zu der die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind und übernimmt die Organisation und Durchführung der schulischen Berufsbildung in den Bereichen «Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft» und «Fachfrau/Fachmann Gesundheit».

	<b>Abteilung</b>	<b>Adresse</b>
<b>Departement</b>	<b>Schul- und Sportdepartement</b>	
	Nordamerika Native Museum (NONAM)	Amtshaus Parkring 4 Seefeldstr. 317
<b>Volksschule</b>	<b>Schulamt</b>	Amtshaus Parkring 4
	Heilpädagogische Schule	Gotthelfstr. 53
	Schule der Stadt Zürich für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB)	Mutschellenstr. 102
	Schule für Sehbehinderte	Eugen-Huber-Str. 6
	Logopädische Therapie	Rämistr. 39
	Psychomotorik-Therapie	Rämistr. 39
<b>Gesundheit und Prävention</b>	<b>Schulgesundheitsdienste</b>	Amtshaus Parkring 4
	Schulärztlicher Dienst	Amtshaus Parkring 4
	Schulpsychologischer Dienst	Seestrasse 346
	Schulzahnärztlicher Dienst	Amtshaus Parkring 4
	Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich	Röntgenstr. 44
	Fachstelle für Gewaltprävention	Amtshaus Parkring 4
<b>Jugend- und Erwachsenenbildung</b>	<b>Fachschule Viventa</b>	Wipkingerplatz 4
	Berufsvorbereitungsjahr, Sekundarschulabschluss für Erwachsene	
	Erwachsenen- und Elternbildung	
	Hauswirtschaftliche Berufsbildung	Schulhaus Jungholzstr. 43
	Integrationsangebote für Jugendliche	Schulhaus Wengi, Kernstr. 11
	Integrationsangebote für Erwachsene	Schulhaus Wengi, Kernstr. 11
<b>Jugendmusikschule</b>	<b>Jugendmusikschule der Stadt Zürich</b>	Hainerweg 6, Postfach
	Rektorat	
	Zentrale Dienste	
<b>Sport</b>	<b>Sportamt</b>	Tädiistr. 48, Postfach 2108
	Leitung Abteilung Schulsport	
	Kompetenzzentrum Sportunterricht	
	Schwimmunterricht	
	Freiwilliger Schulsport, Semesterkurse	
	Freiwilliger Schulsport, Schulkreise	
	Feriensport	
	Zürcher Sportferienlager Fiesch	

<b>Ort</b>	<b>Telefon</b>	<b>Web</b>	<b>Mail</b>
8027 Zürich	044 413 85 11	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/ssd">www.stadt-zuerich.ch/ssd</a>	ssd-info@zuerich.ch
8008 Zürich	044 499 24 40	<a href="http://www.nonam.ch">www.nonam.ch</a>	nonam@zuerich.ch
8027 Zürich	044 413 85 11	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulamt">www.stadt-zuerich.ch/schulamt</a>	ssd-info@zuerich.ch
8003 Zürich	044 413 43 00	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/hps">www.stadt-zuerich.ch/hps</a>	
8038 Zürich	044 487 90 40	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/skb">www.stadt-zuerich.ch/skb</a>	
8048 Zürich	043 311 79 00	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/sfs">www.stadt-zuerich.ch/sfs</a>	
8001 Zürich	044 250 22 50	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/logopaedie">www.stadt-zuerich.ch/logopaedie</a>	
8001 Zürich	044 250 22 60	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/psychomotorik-therapie">www.stadt-zuerich.ch/psychomotorik-therapie</a>	
8027 Zürich	044 413 85 11	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/sg">www.stadt-zuerich.ch/sg</a>	sg.ssd@zuerich.ch
8027 Zürich	044 413 88 95	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schularzt">www.stadt-zuerich.ch/schularzt</a>	
8038 Zürich	044 487 40 21	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie">www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie</a>	
8027 Zürich	044 413 88 04	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulzahnklinik">www.stadt-zuerich.ch/schulzahnklinik</a>	
8005 Zürich	044 444 50 44	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention">www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention</a>	suchtpraevention@zuerich.ch
8027 Zürich	044 413 87 20	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/gewaltpraevention">www.stadt-zuerich.ch/gewaltpraevention</a>	ffg.ssd@zuerich.ch
8037 Zürich	044 446 43 43	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/viventa">www.stadt-zuerich.ch/viventa</a>	viventa@zuerich.ch
	044 446 43 43	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/viventa">www.stadt-zuerich.ch/viventa</a>	
	044 446 43 43	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb">www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb</a>	
8050 Zürich	044 306 70 50	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/viventa">www.stadt-zuerich.ch/viventa</a>	
8004 Zürich	044 463 25 36	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/viventa">www.stadt-zuerich.ch/viventa</a>	
8004 Zürich	044 404 78 98	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/viventa">www.stadt-zuerich.ch/viventa</a>	
8032 Zürich	044 387 80 10	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/jsz">www.stadt-zuerich.ch/jsz</a>	jugendmusikschule@zuerich.ch
	044 387 80 28		
	044 387 80 13		
8027 Zürich	044 413 93 93	<a href="http://www.sportamt.ch">www.sportamt.ch</a>	sportamt@zuerich.ch
	044 413 93 33		ralph.koenig@zuerich.ch
	044 413 93 62		katja.hois oder momo.beutler@zuerich.ch
	044 413 93 35		urs.kessler@zuerich.ch
	044 413 93 37		katrin.angrick@zuerich.ch
	044 413 93 62		katja.hois oder momo.beutler@zuerich.ch
	044 413 93 36		bianca.lerch@zuerich.ch
	044 413 93 13		monika.metzger@zuerich.ch

	<b>Abteilung</b>	<b>Adresse</b>	<b>Ort</b>
<b>Schulkreis Glattal</b>	Kreisschulpflege Jugendmusikschule Fachstelle Sport und Bewegung Schulärztlicher Dienst Schulpsychologischer Dienst Schulzahnklinik Zürich Nord	Oberwiesenstr. 66 Margrit-Rainer-Str. 5 Oberwiesenstr. 66 Oberwiesenstr. 66 Hofwiesenstr. 379	8050 Zürich 8050 Zürich 8050 Zürich 8050 Zürich 8050 Zürich 8050 Zürich
<b>Schulkreis Letzi</b>	Kreisschulpflege Jugendmusikschule Fachstelle Sport und Bewegung Schulärztlicher Dienst Schulpsychologischer Dienst Schulzahnklinik West	Dachslerstr. 2 Triemlisstr. 45 Langstr. 21 Lindenplatz 4 Altstetterstr. 162	8048 Zürich 8047 Zürich 8004 Zürich 8048 Zürich 8048 Zürich
<b>Schulkreis Limmattal</b>	Kreisschulpflege Jugendmusikschule Fachstelle Sport und Bewegung Schulärztlicher Dienst Schulpsychologischer Dienst Schulzahnklinik Aussersihl	Hohlstr. 35 Gerhardstr. 1, Postfach 8471 Langstr. 21 Langstr. 21 Feldstr. 75	8004 Zürich 8036 Zürich 8004 Zürich 8004 Zürich 8004 Zürich
<b>Schulkreis Schwamendingen</b>	Kreisschulpflege Jugendmusikschule Fachstelle Sport und Bewegung Schulärztlicher Dienst Schulpsychologischer Dienst Schulzahnklinik Zürich Nord	Schwamendingerplatz 1, Postfach Schwamendingenstr. 10 Dübendorfstr. 5 Dübendorfstr. 5 Hofwiesenstr. 379	8051 Zürich 8050 Zürich 8051 Zürich 8051 Zürich 8050 Zürich
<b>Schulkreis Uto</b>	Kreisschulpflege Jugendmusikschule Fachstelle Sport und Bewegung Schulärztlicher Dienst Schulpsychologischer Dienst Schulzahnklinik Zürich City	Ulmbergstr. 1, Postfach Tannenrauchstr. 10 Seestr. 346 Seestr. 346 Ulmbergstr. 1	8027 Zürich 8038 Zürich 8038 Zürich 8002 Zürich
<b>Schulkreis Waidberg</b>	Kreisschulpflege Jugendmusikschule Fachstelle Sport und Bewegung Schulärztlicher Dienst Schulpsychologischer Dienst Schulzahnklinik Unterstrass	Rotbuchstr. 42 Weinbergstr. 143, Postfach Rotbuchstr. 42 Rotbuchstr. 42 Rotbuchstr. 42	8037 Zürich 8042 Zürich 8037 Zürich 8037 Zürich 8037 Zürich
<b>Schulkreis Zürichberg</b>	Kreisschulpflege Jugendmusikschule Fachstelle Sport und Bewegung Schulärztlicher Dienst Schulpsychologischer Dienst Schulzahnklinik Münchhalde	Hirschengraben 42, Postfach Hainerweg 6, Postfach Wildbachstr. 70 Wildbachstr. 70 Mühlebachstr. 180	8021 Zürich 8032 Zürich 8008 Zürich 8008 Zürich 8008 Zürich
<b>Elternkonferenz der Stadt Zürich</b>	Die Vereinigung der Elternräte, Elternforen und Elternvereine		
<b>Integrationsförderung</b>	Informationen für Ausländer/innen	Stadthaus	8001 Zürich

**Telefon****Web****Mail**

044 315 55 00	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/ksp-glattal">www.stadt-zuerich.ch/ksp-glattal</a>	ksp-glattal.info@zuerich.ch
043 300 67 80	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/jsz">www.stadt-zuerich.ch/jsz</a>	jsz-glattal@zuerich.ch
044 413 93 62	<a href="http://www.sportamt.ch/sportunterricht">www.sportamt.ch/sportunterricht</a>	stephan.peyer@schulen.zuerich.ch
044 316 66 70/76	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schularzt">www.stadt-zuerich.ch/schularzt</a>	
044 316 66 90	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie">www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie</a>	
043 205 10 20	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt">www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt</a>	


**35**

043 311 70 60	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/ksp-letzi">www.stadt-zuerich.ch/ksp-letzi</a>	ksp-letzi.info@zuerich.ch
043 311 16 60	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/jsz">www.stadt-zuerich.ch/jsz</a>	jsz-letzi@zuerich.ch
044 413 93 62	<a href="http://www.sportamt.ch/sportunterricht">www.sportamt.ch/sportunterricht</a>	marlon.braendli@schulen.zuerich.ch
044 299 30 56	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schularzt">www.stadt-zuerich.ch/schularzt</a>	
044 439 50 15	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie">www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie</a>	
044 431 02 50	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt">www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt</a>	

044 413 69 00	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/ksp-limmattal">www.stadt-zuerich.ch/ksp-limmattal</a>	ksp-limmattal.info@zuerich.ch
044 450 14 55	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/jsz">www.stadt-zuerich.ch/jsz</a>	jsz-limmattal@zuerich.ch
044 413 93 62	<a href="http://www.sportamt.ch/sportunterricht">www.sportamt.ch/sportunterricht</a>	thomas.liebmann@schulen.zuerich.ch
044 299 30 50	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schularzt">www.stadt-zuerich.ch/schularzt</a>	
044 299 30 40	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie">www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie</a>	
044 241 99 00	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt">www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt</a>	

044 325 37 10	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/ksp-schwamendingen">www.stadt-zuerich.ch/ksp-schwamendingen</a>	ksp-schwamendingen.info@zuerich.ch
043 288 43 61	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/jsz">www.stadt-zuerich.ch/jsz</a>	jsz-schwamendingen@zuerich.ch
044 413 93 62	<a href="http://www.sportamt.ch/sportunterricht">www.sportamt.ch/sportunterricht</a>	vito.difonzo@schulen.zuerich.ch
044 325 33 05	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schularzt">www.stadt-zuerich.ch/schularzt</a>	
044 325 33 10	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie">www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie</a>	
043 205 10 20	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt">www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt</a>	

044 205 51 80	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/ksp-uto">www.stadt-zuerich.ch/ksp-uto</a>	ksp-uto.info@zuerich.ch
044 481 65 50	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/jsz">www.stadt-zuerich.ch/jsz</a>	jsz-uto@zuerich.ch
044 413 93 62	<a href="http://www.sportamt.ch/sportunterricht">www.sportamt.ch/sportunterricht</a>	momo.beutler@schulen.zuerich.ch
044 487 40 30	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schularzt">www.stadt-zuerich.ch/schularzt</a>	
044 487 40 20	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie">www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie</a>	
044 413 88 05	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt">www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt</a>	

044 413 82 00	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/ksp-waidberg">www.stadt-zuerich.ch/ksp-waidberg</a>	ksp-waidberg.info@zuerich.ch
044 350 15 82	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/jsz">www.stadt-zuerich.ch/jsz</a>	jsz-waidberg@zuerich.ch
044 413 93 62	<a href="http://www.sportamt.ch/sportunterricht">www.sportamt.ch/sportunterricht</a>	patrik.dobler@schulen.zuerich.ch
044 413 46 00	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schularzt">www.stadt-zuerich.ch/schularzt</a>	
044 413 40 10	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie">www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie</a>	
044 361 34 06	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt">www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt</a>	

044 266 15 40	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/ksp-zuerichberg">www.stadt-zuerich.ch/ksp-zuerichberg</a>	ksp-zuerichberg.info@zuerich.ch
044 387 80 27	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/jsz">www.stadt-zuerich.ch/jsz</a>	jsz-zuerichberg@zuerich.ch
044 413 93 62	<a href="http://www.sportamt.ch/sportunterricht">www.sportamt.ch/sportunterricht</a>	silvana.schwarb@schulen.zuerich.ch
044 385 91 43	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schularzt">www.stadt-zuerich.ch/schularzt</a>	
044 385 91 54	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie">www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie</a>	
044 422 33 00	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt">www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt</a>	

Andrea Aebi, Präsidentin; Conny Marinucci, Vize-Präsidentin elternkonferenz.vorstand@bluewin.ch

044 412 37 37 [www.stadt-zuerich.ch/integration](http://www.stadt-zuerich.ch/integration) integrationsfoerderung@zuerich.ch



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich  
Amtshaus Parkring 4  
Postfach  
8027 Zürich  
Telefon: 044 413 85 11  
E-Mail: [ssd-info@zuerich.ch](mailto:ssd-info@zuerich.ch)

### **Konzept/Gestaltung**

[www.sundsundr.ch](http://www.sundsundr.ch)

### **Fotos**

Daniel Thuli, André Ducry, Aurelia Bohmert

### **Druck**

Staffel Druck AG, 8045 Zürich

### **Erscheinungsdatum**

Januar 2011

gedruckt auf Balance Pure  
aus 100 % Recyclingfasern